Anmeldung: **„Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände“ am 5. April 2017 in Potsdam**

..... Name, Vorname

..... Anschrift

..... Tel.-Nr. E-Mail

..... mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Veranstaltungsort:

Schule des zweiten Bildungswegs
„Heinrich von Kleist“

Friedrich-Ebert-Straße 17
14467 Potsdam

Bitte melden Sie sich verbindlich bis spätestens 31. März 2017 per Fax an 0331/2758818, per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de bzw. im Internet unter www.fes.de/Potsdam an.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel.: 0331 / 29 25 55

http://www.fes.de/de/landesbuero-brandenburg

https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

In Kooperation mit der Schule des zweiten Bildungswegs „Heinrich von Kleist“

Einladung

Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen

in Deutschland 2016

Vorstellung und Diskussion der aktuellen „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung

---

Mittwoch, 5. April 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

in Potsdam

Viele Menschen glauben, selbst keine oder nur wenige Vorurteile zu haben. Dennoch haben Stereotype einen großen Einfluss auf unser Denken und Handeln. Die eigene Toleranz wird überschätzt, die unterdrückten Vorurteile wirken unbewusst.

Von Vorurteilen geprägte menschenfeindliche Einstellungen wie z. B. Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit stehen jedoch der Gleichwertigkeit von Menschen entgegen und können der Legitimation von Gewalt gegen Minderheiten und Schwache dienen.

In den von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegebenen „Mitte"-Studien wird im Zweijahres-rhythmus die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen und antidemokratischer Potenziale in der Bevölkerung untersucht.

Daniela Krause (Soziologin am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung [IKG] der Universität Bielefeld) wird an diesem Abend Aspekte der neuesten „Mitte"-Studie präsentieren und dem Publikum zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung wird von Olaf Gramstedt (Lehrer für Politische Bildung, Kleistschule) moderiert.

Sie sind herzlich eingeladen.

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände

Diskussionsveranstaltung

Begrüßung und Einführung

Thomas Heineke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Kurzes Impulsstatement mit anschließender Diskussion

Dipl.-Soz. Daniela Krause
- Universität Bielefeld

Moderation

Olaf Gramstedt
Kleist-Schule

ca. 21.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch bei einer Brezel und einem Glas Wein.